

## Protokollauszug der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. April 2025

### Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung über den Bürgerbus
3. Beratung und Beschlussfassung einer Verkehrsschau
4. Bauantrag für eine Betonfläche mit Sichtschutzwand als Befestigung eines Schrottlager- und Umschlagplatzes und Umnutzung Gebrauchtwagenplatz 2 zu Metallannahme für Kleinkunden, Flst. Nr. 11710, Gemarkung Hüffenhardt
5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
6. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
7. Fragen der Einwohner

### Zu Punkt 1:

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

### Zu Punkt 2:

Bürgermeister Neff führt Anhand der Vorlage in das Thema ein.

Am 28.10.2019 ging der interkommunale Bürgerbus Haßmersheim-Hüffenhardt in Betrieb. Die Gemeinden Haßmersheim und Hüffenhardt konnten mit einem weiteren Gemeinschaftsprojekt ihre beidseitige Kooperation vertiefen. Ins Rollen kam das Projekt mit der ersten öffentlichen Veranstaltung zum Thema Bürgerbus am 05.06.2018 im Haßmersheimer Rathaus. Am 17.01.2019 fand die Gründungsversammlung des Bürgerbus Haßmersheim/Hüffenhardt e.V. statt und Ende Juli 2019 konnte der fabrikneue Bürgerbus dann an den Verein feierlich übergeben werden. Zu Beginn der Herbstferien 2019 nahm der Bürgerbus den Betrieb auf und ist seitdem auf dem Gebiet der Gemeinden Haßmersheim und Hüffenhardt unterwegs. Der Preis für eine Fahrt mit dem Bürgerbus beträgt seit der Einführung 1,00 Euro.

Der Bürgerbus fährt aktuell an den Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag im Zeitraum von 08:15 Uhr bis 18:45 Uhr (abzüglich Pausen zum Fahrerwechsel 9,0 Stunden pro Tag) und legt dabei täglich eine Strecke von ca. 350 km zurück. Eine Ausweitung des Fahrplans auf die Werktage Dienstag und Donnerstag ist aufgrund der geringen Anzahl von aktiven Bürgerbusfahrern leider nicht möglich, zudem gestaltet sich die Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Fahrern, trotz einer geringfügigen Entschädigung nach Stundenaufwand, schwierig. Abzüglich einiger erforderlicher Werkstattaufenthalte fuhr der Bürgerbus im Jahr 2024 eine Strecke von rund 49.000 Kilometern.

Der Bürgerbus hat seit seiner Einführung ca. 8.700 Personen befördert und hat einen Kilometerstand von derzeit rund 234.000. Betrieben wird der Bürgerbus aktuell von acht verlässlichen, hochmotivierten ehrenamtlichen Bürgerbusfahrern, die unermüdlich die insgesamt 24 Haltestellen, davon 7 auf dem Gemeindegebiet Hüffenhardt, an den Bürgerbustagen anfahren.

Der Bürgerbus wird überwiegend von älteren Menschen genutzt. Dabei sind der REWE-Markt in Haßmersheim und die Arztpraxen in Haßmersheim und Hüffenhardt die am häufigsten ausgewählten Fahrziele. Von ursprünglich rund 9 Fahrgästen am Tag hat sich die Nutzung auf durchschnittlich 7 Fahrgäste pro Tag reduziert. Die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Vergangenheit hatten auf die Fahrgastzahlen keinen Einfluss. Ausnahmen bei der Nutzung zeigen sich ausschließlich an Festveranstaltungen wie z. B. Kerwe, Dorffeste oder Sportveranstaltungen.

Weder durch die Einrichtung neuer Haltestellen, noch durch Änderung des Bürgerbusbetriebes von anfänglichen Rundfahrten auf die aktuellen Sternfahrten, welche seit März 2023 die Fahrzeiten zwischen den Haltestellen deutlich verkürzt haben, ist es den Gemeinden und dem Bürgerbusteam gelungen, die Zahl der Fahrgäste deutlich zu steigern. Insgesamt wird der Bürgerbus als Angebot positiv

wahrgenommen, eine spürbare Nutzung bleibt jedoch aus. Wünsche und Anregungen aus der Bürgerschaft konnten in der Vergangenheit teilweise umgesetzt und in den Fahrplan integriert werden, einige davon kollidierten aber auch untereinander. Derzeit wird kein weiteres Optimierungspotential gesehen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Haßmersheim hat in seiner Sitzung am 24.03.2025 für die Einstellung des Bürgerbus gestimmt.

Eine Kostenaufstellung wurde vorgestellt.

Gemeinderat Dietrich findet die Einstellung richtig. Die Zahlen sprechen für sich. Er bittet um Nachreichen der Zahlen aus dem Jahr 2024. Bürgermeister Neff sichert zu die Zahlen, sobald diese vorliegen, nachzureichen.

Gemeinderat Hagner betont, dass es schon einige Bürger gab die den Bürgerbus genutzt haben, auch wenn es unterm Strich leider zu wenig waren.

Gemeinderat Hohenhausen meldet sich zu Wort und sagt, dass es keinen Gemeinderatsbeschluss gab, den Bürgerbus in Betrieb zu nehmen. Bürgermeister Neff widerspricht dem und erklärt, dass alle notwendigen Beschlüsse im Gremium gefasst wurden.

Gemeinderat Hofmann erwähnt den LEADER-Zuschuss und die damit verbundene Notwendigkeit den Bürgerbus als Verein zu führen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Einstellung des Bürgerbus zum 30.04.2025.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Punkt 3:**

Bürgermeister Neff führt anhand der Vorlage in das Thema ein.

Zur Beratung für die nächste Verkehrsschau liegen der Gemeindeverwaltung folgende Themen vor:

##### • Hüffenhardt

1. Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Bereich der Staugasse
2. Errichtung einer Tempo 30 Zone im Bereich der Reisengasse
3. Einrichtung eines Parkverbotes im Bereich des Wendehammers in der Industriestraße

Ergänzend wird vorgeschlagen in Hüffenhardt im Bereich der Schulstraße ein Parkverbot einzuführen oder Tempo 15-20 kmh/h einzuführen

Gemeinderat Prinke bittet nur um eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 und nicht auf die Einführung einer Tempo 30 Zone.

Gemeinderat Hofmann bittet das Parkproblem in der Reisengasse anzugehen.

Gemeinderat Geörg regt an ab der Ortseinfahrt kommend von Haßmersheim auf Höhe der Kreuzung Mühlbacherstraße Tempo 30 einzuführen.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Stark warum die Straßenbehörde sich jahrelang nicht auf die Forderungen der Gemeinde Hüffenhardt einlässt, erklärt Bürgermeister Neff, dass das Verkehrsaufkommen aus Sicht der Verkehrsbehörde in Hüffenhardt und Kälbertshausen in allen Ortseinfahrten zu gering ist.

##### • Ortsteil Kälbertshausen

1. Im Bereich Lindenstraße und Alte Bargener Straße fehlen die Zusatzschilder (abknickende Vorfahrtsstraße). Es sind hier lediglich die Schilder „Vorfahrt gewähren“ und „Vorfahrt“ angebracht.
2. Einrichtung eines Parkverbotes im Knotenbereich Lindenstraße/Bergstraße ...(schlechte Sichtverhältnisse).

3. Vor dem Ortseingang aus Richtung Bargaen kommend sollte Tempo 70 festgelegt werden.
4. Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Bereich Lindenstraße (Priorität soll hier der Kurvenbereich ab der Kirche bis kurz nach dem Dorfplatz sowie vom Friedhof kommend die Einfahrt in die Lindenstraße und bei der Einfahrt in die Lindenstraße gegenüber vom ehem. Gasthaus Rose/Bushaltestelle) haben.
5. Das Tempolimit 70 km/h vor dem Ortseingang von Hüffenhardt kommend sollte bis zur Notrufsäule ausgedehnt werden.

Verschiedene durchgeführte Verkehrsmessungen untermauern die gewünschten Reduzierungen der Geschwindigkeit.

Ergänzend wird vorgeschlagen in Kälbertshausen in der Sackgasse ein Schild Tempo 30 oder „Vorsicht! Spielende Kinder“ anzubringen.

Gemeinderat Stark kritisiert die Parksituation in der Lindenstraße. Er appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger ihre Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück zu parken.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Beantragung einer Verkehrsschau mit den oben erwähnten Themenbereichen zu.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Punkt 4:**

Bauamtsleiter Krasniqi führt anhand des Lageplans in das Thema ein.

Es wurde ein Bauantrag zur Errichtung einer Betonfläche mit Sichtschutzwand als Befestigung eines Schrottlager- und Umschlagplatzes und Umnutzung Gebrauchtwagenplatz 2 zu Metallannahme für Kleinkunden eingereicht. Das Vorhaben, Flst. Nr. 11710 liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Geiger und Trefzenäcker“. Die geplante Betonplatte als Untergrund des Schrottlager- und Umschlagplatzes, die Sichtschutzwand aus Betonblocksteinen und die Asphaltarbeiten der Metallannahme für Kleinkunden ist aus Sicht der Verwaltung unproblematisch und genehmigungsfähig.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung einer Betonfläche mit Sichtschutzwand als Befestigung eines Schrottlager- und Umschlagplatzes und Umnutzung Gebrauchtwagenplatz 2 zu Metallannahme für Kleinkunden, Industriestraße, Flst. Nr. 11710, Gemarkung Hüffenhardt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

#### **Zu Punkt 5:**

Bürgermeister Neff gibt bekannt, dass folgende Beschlüsse in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 27.03.2025 gefasst wurden:

- Der Geschäftsleitender Beamter Louis Krasniqi wurde zum Gemeindeamtsrat befördert.
- Das Grundstück Flst. Nr. 737/1, Gemarkung Hüffenhardt wurde verkauft.

#### **Zu Punkt 6:**

Bürgermeister Neff gibt folgendes bekannt:

- Die Maibäume werden am 30. April jeweils bei der Feuerwehr in Hüffenhardt und Kälbertshausen aufgestellt.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28.05.2025 statt.

- Die Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr findet vermutlich im Januar 2026 statt. Bürgermeister Neff teilt mit für eine weitere Amtszeit nicht mehr anzutreten.

#### **Zu Punkt 7:**

Eine Einwohnerin bittet um Aufarbeitung ihres Bauvorhabens in der Brühlgasse. Bauamtsleiter Krasniqi erklärt nochmals, dass die Baurechtsbehörde des Neckar-Odenwald-Kreis die Baugenehmigungen erteilt und nicht die Gemeinde Hüffenhardt.

Auch müssen alle erforderlichen Unterlagen dem Baurechtsamt vollständig vorliegen, erst dann wird die Baugenehmigung erteilt und dann kann mit dem Bau begonnen werden.

Ein Einwohner bedauert die Einstellung der Veröffentlichung der Protokolle im Amtsblatt. Und bittet um die Veröffentlichung der Beschlüsse im Amtsblatt. Bürgermeister Neff erwähnt die Nachzahlungen von 1.200 EUR an den Verlag aufgrund der Überschreitung des Seitenkontingents im amtlichen Teil des Amtsblatts, deshalb werden die Protokolle nur noch auf der Homepage veröffentlicht. Hierzu wurde auch im Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Ein Einwohner fragt nach dem Verbleib des Bürgerbusses. Bürgermeister Neff erklärt, dass dieser verkauft werden soll. Der Erlös wird anteilmäßig aufgeteilt.

Ein Einwohner erwähnt einen Rechtschreibfehler auf einem Straßenschild.

Gemeinderat Dietrich bittet um das Anbringen eines blauen Schilds für Radfahrer für den Radweg Hüffenhardt nach Siegelsbach und um Abnahme der Schilder für nicht mehr existente Gewerbebetriebe.